

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 16.03.2010	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Hauptamt 100	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2010/0123 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Verleihung der Bronzenen Verdienstplakette der Stadt Darmstadt an
Herrn Dr. med. Gunter Trieb

Vorlage vom: 12.03.2010

Beschlussvorschlag:

Dem langjährigen Belegarzt am Alice-Hospital Darmstadt, Herrn Dr. med. Gunter Trieb, wird in Anerkennung seiner Verdienste um den Aufbau der kardiologischen Abteilung und des Herzkathederlabors die Bronzene Verdienstplakette der Stadt Darmstadt verliehen.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 12.03.2010:

Dr. med. Gunter Trieb wurde am 10. März 1942 in Darmstadt geboren. Aufgewachsen ist er in Koblenz, das Medizinstudium absolvierte er in Bonn und Innsbruck. Von 1974-1981 war er am neu aufgebauten Herzzentrum in Bad Oeynhausen und bis 1986 als Oberarzt am Marien-hospital in Herne, das zur Ruhr-Universität Bochum gehört, tätig. Im Jahr 1986 ließ er sich als Kardiologe in Darmstadt nieder und übernahm ein Jahr später – bis zu seiner Ruhestands-versetzung im Jahr 2009 - seine Tätigkeit als Belegarzt am Alice-Hospital Darmstadt.

In diesen 22 Jahren als Belegarzt war Dr. med. Trieb, der sich als Katheter-Spezialist bereits einen Namen gemacht hatte, maßgeblich am Aufbau der kardiologischen Abteilung und des Herzkatheterlabors beteiligt. Vor allem die Einrichtung eines Herzkatheterlabors an einem Belegarztkrankenhaus war zur damaligen Zeit stark umstritten. Seiner Beharrlichkeit und seinem Einsatz ist es zu verdanken, dass die „Herzkatheterei“ wie Trieb es nennt, etabliert werden konnte und bis heute zu einem Schwerpunkt des Alice-Hospitals zählt.

Von seinen Patienten wird Dr. med. Trieb vor allem wegen seines offenen Ohrs für deren menschliche Probleme geschätzt. Sein Credo als Mediziner gab er im Rahmen seiner offiziellen Verabschiedung im Jahr 2009 seinen Nachfolgern mit auf den Weg: „Als Kardiologen sollten wir immer den Blick auf die zwei Herzen im Menschen haben: das anatomische Herz, welches wir untersuchen und darstellen können und das Herz, dass den Menschen als Menschen ausmacht. Das sollten wir nie vergessen“.

Neben der beruflichen Tätigkeit engagiert sich Dr. med. Trieb seit mehr als zwei Jahrzehnten bei der Deutschen Herzstiftung. Er war und ist immer bereit, Vorträge und Seminare für die Deutsche Herzstiftung in Darmstadt mit zu gestalten. Zudem organisierte er für die Deutsche Herzstiftung die „Darmstädter Herztage“.

Darüber hinaus setzt sich Dr. med. Trieb ehrenamtlich auch in der Selbsthilfegruppe „Herzklappenträger unter sich“ ein, indem er als Referent bei vielen Herzklappenseminaren mitwirkte. Auch konnten die Mitglieder der Selbsthilfegruppe immer mit ihren Problemen zu ihm kommen, meist versuchte Dr. med. Trieb, durch eine Untersuchung gleich am nächsten Tag, eine Lösung herbeizuführen. Selbst in schwierigen Fällen versuchte er immer eine Lösung für die Patienten zu finden.

Weiterhin betätigt sich der begeisterte Fußballer Trieb seit 1998 als Mannschaftsarzt für die erste Mannschaft des Sportvereins Darmstadt 1898 e.V. Auch außerhalb dieser Funktion ist er seiner Mannschaft sehr verbunden, indem er sie regelmäßig zu den Spielen und in das Trainingslager begleitet (und selbst im Urlaub sich die Ergebnisse durchgeben lässt).

Außerdem hat Dr. med. Trieb in seiner Freizeit zahlreiche wissenschaftliche Veröffentlichungen verfasst und sich vor allem auch für präventive Maßnahmen in Bereich der Herz-Kreislauf-Erkrankungen eingesetzt.

Dr. med. Trieb hat sich im Laufe der letzten 25 Jahre über das berufliche Maß hinaus für Menschen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen eingesetzt und ihnen mit medizinischer Hilfe und Ratschlägen zur Seite gestanden. Dabei kam ihm auch seine menschliche und einfühlsame Art zu Gute. Sein Wirken im Dienste der Allgemeinheit und für herzkranken Menschen soll durch die Verleihung der Bronzenen Verdienstplakette der Stadt Darmstadt gewürdigt werden.

Darmstadt, 12.03.2010

100 gö

Walter Hoffmann
Oberbürgermeister